

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen auch für das Geschäftsjahr 2013 ein sehr erfreuliches Ergebnis präsentieren zu können. Umsatz und Besucherzahlen erreichten Rekordwerte. Auch mit der Nachfrage in der Freibadesaison erzielte die KölnBäder GmbH einen Spitzenwert. Niemals zuvor besuchten in einer Sommersaison so viele Gäste die Bäder wie im Berichtsjahr; und das, obwohl die Witterung in diesem Zeitraum zu wünschen übrig ließ. Gleichzeitig gelang es der KölnBäder GmbH, das Defizit für den Berichtszeitraum auf der Höhe des Jahres 2012 zu halten.

Dieser anhaltende Erfolg basiert maßgeblich auf einem seit Gründung der Gesellschaft unter dem Dach der Stadtwerke wirtschaftlich effizienten und kundenorientierten Investitionskonzept, das jährlich fortgeschrieben werden konnte. Das beinhaltete, Bäder gründlich zu sanieren, zu modernisieren und neue Anlagen zu bauen. So entstanden zum Beispiel der im Berichtsjahr vom IOC mit einem Award ausgezeichnete Lentpark mit seiner in Deutschland viel beachteten Kombination von Badelandschaft und Eissportanlage, der Neubau des Ossendorfbades sowie des Hallenbades am Stadionbad. Die Bäder wurden attraktiver gestaltet, saniert und modernisiert. Neben der baulichen Ausgestaltung der Bäder auf die sich kontinuierlich wandelnden Bedürfnisse und Wünsche der Bürger, wurden auch die modernen Angebote inhaltlich darauf zugeschnitten. Mit der grundlegenden Sanierung des Rodenkirchenbades wird die KölnBäder GmbH bis Ende 2014 ihr vorerst letztes großes Investitionsvorhaben fertigstellen.

Als verantwortungsvolles Unternehmen, das auch das Thema Nachhaltigkeit berücksichtigt, fokussiert sich die KölnBäder GmbH im Rahmen ihrer Aufgaben nicht nur auf den reinen wirtschaftlichen Erfolg. Eine breite Angebotspalette, die kontinuierlich optimiert beziehungsweise erweitert wird, soll im Rahmen der Daseinsvorsorge dazu beitragen, die Lebensqualität und Gesundheit der Bevölkerung zu sozial verträglichen Preisen zu fördern. So bot das Unternehmen beispielsweise allen Besitzern des „KölnPasses“ auch im Berichtsjahr deutlich vergünstigte Tarife. Die Nachfrage nach diesen vergünstigten Eintrittskarten hat 2013 weiter zugenommen.

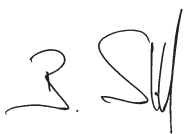
Auch die Fitness-, Sauna- und Kursangebote der KölnBäder GmbH werden immer beliebter. Mit insgesamt rund 3.500 Fitnessbegeisterten erzielten die hochmodern ausgestatteten Trainingsbereiche AgrippaFit im Agrippabad und RochusFit im Ossendorfbad neue Mitgliederrekorde. Auch die Saunalandschaften konnten 2013 mehr Gäste als im Vorjahr begrüßen. Das im Berichtsjahr erweiterte Angebot an Schwimm- und Eiskursen erwies sich ebenfalls als Umsatztreiber. Zusätzliche WarmBadetage in einigen Bädern trugen ebenfalls zum Umsatzplus bei. Dasselbe gilt auch für ein weiteres neues Projekt: Während des Weihnachtsmarktes 2013 auf dem Kölner Heumarkt betrieb die KölnBäder GmbH in Kooperation mit dem Marktveranstalter zum ersten Mal eine Eisbahn und erweiterte damit ihr Handlungsfeld. Dieses neue Angebot erwies sich bereits nach wenigen Tagen als wirtschaftlicher Erfolg.

Die immensen Kostensteigerungen des Jahres 2013 konnten jedoch durch das erzielte Einnahmeplus nicht vollständig kompensiert werden. Moderate Restrukturierungsmaßnahmen, konsequentes Energieoptimierungsmanagement und innovative, kreative Unternehmensführung machten es jedoch möglich, das Gesamtangebot auf dem hohen Niveau der vergangenen Jahre zu halten.

Um die Erfolgsgeschichte der KölnBäder GmbH weiterhin fortzuschreiben, ist das Unternehmen auf die überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft und das hohe Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewiesen. Nur gemeinsam mit einem starken, erfolgsorientierten Team kann die KölnBäder GmbH den künftigen Herausforderungen optimistisch entgegensehen und ihre Aufgaben im Bereich der Daseinsvorsorge zum Wohle der Gemeinschaft erfüllen.

Köln, im Juni 2014

Die Geschäftsführung



Berthold Schmitt



Gerhard Reinke



„Umsatz und Besucherzahlen der KölnBäder GmbH erreichten 2013 Rekordwerte. Gleichzeitig gelang es, das Defizit auf der Höhe des Vorjahres zu halten. Dieser anhaltende Erfolg basiert auf unserem effizienten und kundenorientierten Investitionskonzept für die Sanierung, Modernisierung und den Neubau von Bädern.“

Berthold Schmitt



„Trotz immenser Kostensteigerungen im Jahr 2013 konnte das Angebot dank moderater Restrukturierung und konsequenter Energieoptimierung auf dem hohen Niveau der Vorjahre gehalten werden.“

Gerhard Reinke